

EWA

Vom 20.06.18

## Ein interessantes Berufsfeld

### Qualifizierungsmaßnahme zur Betreuungskraft gestartet

**CUXHAVEN re** · Anfang letzter Woche war es soweit. Die Qualifizierungsmaßnahme zur Betreuungskraft nach §43 b und 53 c SGB IX, vormals 87b, startete nach sorgfältiger Vorbereitungszeit. Auch wenn sich die Bezeichnung sehr trocken anhört, geht es doch um etwas sehr Persönliches: hier werden Personen weitergebildet, die sich zukünftig um die Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen kümmern.

Der Berufsbildungsbereich der Werkhof und Wohnstät-

ab, die in ganz Deutschland anerkannt ist. Arbeitssuchende Männer und Frauen werden mit einem Bildungsgutschein des Jobcenters unterstützt.

Die Aufgabengebiete einer Betreuungskraft sind vielfältig. Ziel ist das Wohlbefinden, den psychischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv zu beeinflussen. Wie das erreicht werden kann, wird in der Weiterbildung vermittelt. So geht es beispielsweise um die Gestaltung von Spielenach-

bringen, sich für die Arbeit als Betreuungskraft eignen, wurde in einem Bewerbungsgespräch herausgefunden. Schließlich sind soziale Kompetenz, Empathie und auch Zuverlässigkeit Fähigkeiten, die für die Arbeit mit Menschen entscheidend sind. Auch der Nachweis über einen absolvierten Erste Hilfe Lehrgang, ein polizeiliches Führungszeugnis und die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz müssen erbracht werden.

Die Betreuung der Teilnehmenden übernehmen die Gruppenfachkräfte des Fachdienstes Berufliche Integration Mareike Köppen (Hemmoor) und Martin Fränzel (Cuxhaven). Der fachtheoretische Unterricht wird von den Dozentinnen Ute Linnemann und Ulrike Neumann durchgeführt. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt, die Lerninhalte sind auf die einzelnen Teilnehmer abgestimmt. In einem elfwöchigen Basiskurs und einem anschließenden Aufbaukurs von sieben Wochen ist ein Betriebspraktikum von 78 Stunden Dauer eingeplant. Unterstützung bekommen die Auszubildenden zu jeder Zeit, entweder von den Dozenten oder vom Fachdienst für Berufliche Integration. Der Geschäftsführer der WWL Cuxhaven Werner Ludwigs-Dalkner begrüßte insgesamt zwölf Teilnehmer und wünschte alles Gute für die erfolgreiche Teilnahme und hofft auf viele Urkunden, die er Ende November für die bestandenen Prüfungen überreichen kann.



Geschäftsführer Werner Ludwigs-Dalkner (3.v.r.) freut sich mit den Dozenten und Teilnehmern über den Start der Weiterbildungsmaßnahme

Foto: Klose

ten der Lebenshilfe (WWL) Cuxhaven gGmbH ist anerkannter Träger von Fort- und Weiterbildung. Dieses inklusive Weiterbildungsangebot richtet sich an Frauen und Männer, die an einer beruflichen Perspektive auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt interessiert sind. Die Weiterbildung hat einen hohen Standard, ist zertifiziert und schließt mit einer Prüfung

mittagen, Bewegungsangeboten, Unterstützung beim Lesen, oder auch um die Überwachung der Flüssigkeitsaufnahme. Pflegerische Tätigkeiten gehören nicht dazu, aber ein Teil der Qualifizierungsmaßnahme gibt den zukünftigen Betreuungskräften auch einen Einblick in gesundheitliche Themen. Ob die Teilnehmenden das richtige Handwerkszeug mit-